Tischtennisclub Kuchl blickt weiterhin positiv nach vorne

Spieler des TTC Kuchl gingen aus elf Spielen nicht einmal als Sieger hervor

KUCHL (hilz). In der elften und somit letzten Runde der Herbstsaison 2011/2012 in der Tischtennisbundesliga gastierte der TTC Raika Kuchl in Innsbruck. Einzig Spielertrainer Attila Halmai konnte beim Tabellensiebenten punkten, die Tennengauer mussten letztendlich mit einer 1:6-Niederlage die Heimreise antreten.

Obmann Paul Stadler erwartete in Innsbruck die Niederlage bereits, wie schon in den meisten Herbstrunden davor auch. Die Leistungen in den einzelnen Matches weisen jedoch deutliche Steigerungen auf, deshalb auch die positive Vorschau für das kommende Jahr und die Rückrunde. Er sagt: „Für unsere jungen Spieler ist das ein Lernjahr. Es ist ein Aufwärtstrend erkennbar, leider bisher ohne zählbare Einzelerfolge." Nur einmal punktete sein Team bislang, im zehnten Spiel gegen Don Bosco Graz gelang ein 5:5-Unentschieden.

Am 14. Januar hat der Tabellen-Vorletzte aus Kuchl bereits die Möglichkeit sich für die Niederlage in Tirol zu revanchieren – die Tennengauer empfangen im ersten Spiel der Rückrunde die Innsbrucker. Stadler hofft, dass mit einer Steigerung im Frühjahr der ein oder andere Punktgewinn mehr möglich ist.

Eine Woche davor geht es für die Kuchler nach Belgien. Am 7. Januar findet in Montigiere die zweite Runde des „Intercup" statt – gegen den dort beheimateten Club „Castellioise Palette Patria" rechnet sich Stadler Chancen aus: „Wir werden in Bestbesetzung spielen (Anm., Attila Halmai, Lukas Seidl und Bernhard Kranabitl), die Chancen auf einen Sieg stehen 50:50."

Volle Konzentration bei Attila Halmai und dem TTC Kuchl auf das nächste Jahr. Bild: SW/HILZ